

Sehr geehrte
Kindertagespflegepersonen,



die folgenden Fortbildungsangebote werden ausschließlich für Kindertagespflegepersonen angeboten, die Kinder aus dem Zuständigkeitsbereich des Kreises Wesel oder der Stadt Wesel betreuen.

Kindertagespflegepersonen des Kreises Wesel melden sich ab sofort ausschließlich für die Fortbildungsveranstaltungen per Onlineformular an.

Der Link/QR-Code zum Anmeldeportal wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

Kindertagespflegepersonen der Stadt Wesel nehmen bitte die Anmeldung weiterhin **mit dem Anmeldeformular** (siehe letzte Seite des Programmheftes) über den Postkorb: tagespflege-fortbildungen@kreis-wesel.de vor.

Nach der Buchung der jeweiligen Veranstaltung erhalten Sie eine automatisierte Bestätigung, ob Sie angemeldet sind oder auf der Warteliste stehen. **Eine weitere Benachrichtigung wird es nur noch bei Onlineveranstaltungen oder Exkursionen geben.** Bitte entnehmen Sie alle Informationen zu den Veranstaltungen dem Fortbildungsprogramm.

Die Vergabe der Plätze erfolgt nach Eingangsdatum.

Bitte bedenken Sie, dass eine **verbindliche Anmeldung** zu den Fortbildungen erfolgt, da die Referent*innen weit im Voraus gebucht und die Fortbildungen umfangreich vorbereitet werden.

Sollten Sie **nicht teilnehmen können**, melden Sie sich bitte **rechtzeitig, spätestens eine Woche vor dem Veranstaltungstermin**, über den Bestätigungslink ab, damit Teilnehmer*innen von der Warteliste nachrücken können. Sie können Ihre Buchung also selbstständig stornieren.

Kurzfristige Absagen oder unentschuldigtes Fehlen werden Ihnen mit 20 € in Rechnung gestellt. Krankheitsbedingte Ausfälle sind mit einer ärztlichen Bescheinigung nachzuweisen und werden dann nicht berechnet. Dieses Verfahren gilt für die Stadtverwaltung wie für die Kreisverwaltung Wesel.

Für alle „Widrigkeiten“ am Veranstaltungstag ist die zuständige Fachberaterin über das Diensthandy zu erreichen: 0171 / 5661210.

Die Anmeldung für die **Angebote der Stadt Wesel** ist bitte über das Anmeldeformular aus dem Anhang vorzunehmen und an folgende Adresse zu senden:

Stadtverwaltung Wesel
Team Kinder- und Jugendförderung
Frau Kolaric
Klever-Tor-Platz 1
46483 Wesel
ute.kolaric@wesel.de

Informationen zur Datenverarbeitung und Datenweitergabe

Mit der Anmeldung zu einer Fortbildungsveranstaltung wird Ihr Name gespeichert. Diese Daten inklusive ihrer E-Mail-Adresse (bei einer Online-Veranstaltung) werden an die Referierenden weitergegeben.

Nach der Teilnahme wird die Teilnahmebescheinigung auf Datenträgern und in Ihrer Akte gespeichert. Dies erfolgt, da Sie gemäß den Richtlinien des Kreises Wesel verpflichtet sind, fünf Fortbildungsstunden jährlich nachzuweisen.

Wenn Sie mit der Weitergabe Ihrer Daten (Vor- und Nachname) an Referierende nicht einverstanden sind, widersprechen Sie bitte bei der Anmeldung der Datenweitergabe.

Anmeldungen über den Kreis Wesel

	Inhaltsverzeichnis	Seite	5
	Erste - Hilfe - Anbieter	Seite	6
<u>Januar</u>			
11.01.	Kinder traumasensibel begleiten, 1. Termin - Onlineveranstaltung	Seite	7
21.01.	Digital unterwegs sein in der Kindertagespflege - Onlineveranstaltung	Seite	8
<u>Februar</u>			
01.02.	Tiere in der Kindertagespflege	Seite	9
04.02.	Kinder traumasensibel begleiten, 2. Termin - Onlineveranstaltung	Seite	7
19.02.	Betreuungsverträge - Onlineveranstaltung	Seite	10
<u>März</u>			
22.03.	Entspannung mit Klang	Seite	11
<u>April</u>			
08.04.	Jugendmedienschutz in der Kindertagespflege	Seite	12
<u>Mai</u>			
10.05.	Mikrotransitionen und ihr Bildungspotential	Seite	13
17.05.	Mit Tageskindern den Wald erleben	Seite	14
24.05.	Bauteppich - Demokratie	Seite	15
<u>Juni</u>			
03.06.	Austausch Großtagespflegen - Schwerpunkt Elternarbeit	Seite	16
28.06.	Austausch Randzeitenbetreuung - Umgang mit Gefühlen	Seite	17
<u>September</u>			
06.09.	Alle Jahre wieder - Die Einnahmen - Überschuss – Rechnung - Onlineveranstaltung	Seite	18
13.09.	Mitbestimmung von Kindern im Alltag-ganz konkret	Seite	19
20.09.	Die responsive Begleitung des kindlichen Schlafes	Seite	20
<u>November</u>			
15.11.	Kooperation im Kinderschutz - Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII	Seite	21

Das Programm der Stadt Wesel finden Sie ab Seite 22.

Erste Hilfe am Kind für Tagespflegepersonen/ Erste Hilfe am Kind für Mitarbeitende in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Als Tagespflegeperson müssen Sie mit der Ersten Hilfe am Kind vertraut sein. Sollte sich ein Kind verletzen, sind fachgerechte Sofortmaßnahmen am Unfallort sicherzustellen. Die notwendigen Grundlagen dazu werden in diesem Kurs vermittelt.

Nach Vorgabe der Unfallkasse NRW (UK NRW) müssen Sie spätestens zwei Jahre nach der letzten Teilnahme wieder an einem Kurs teilnehmen. Der Kurs muss den Titel tragen: „**Erste Hilfe am Kind für Tagespflegepersonen/ Erste Hilfe am Kind für Mitarbeitende in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen**“ und sich über **acht Unterrichtseinheiten in Präsenz erstrecken**.

Die Kosten hierfür trägt die UK NRW. Dieser Kurs ist auch zur erstmaligen Teilnahme geeignet. Die Kosten werden Ihnen dann aber vom Anbieter in Rechnung gestellt.

Falls Sie ein Angebot nutzen wollen, melden Sie sich bitte spätestens zwei Wochen vor dem Kurstermin bei Ihrer zuständigen Fachberatung. Der Kreis Wesel stellt Ihnen dann vorab einen Fortbildungsgutschein der Unfallkasse zur Verfügung.

Die Unfallkasse NRW macht die Teilnahme an den Erste-Hilfe-Kursen zur Bedingung für Ihre Tätigkeit. Die **Teilnahme** an den Erste-Hilfe-Kursen **zählt** daher **nicht zu den Fortbildungsstunden**.

Sie können sich u.a. bei folgenden Anbietern nach Kursen erkundigen:

<p>Rescue Kompass Hammerkeller Landstr. 124 46487 Wesel 0281-4609895 jenni.l-uhlig@rescue-kompass.de</p>	<p>Malteser Hilfsdienst e.V. Wesel Am Blaufuß 8 46485 Wesel 0281/ 339220 info.wesel@malteser.org</p>
<p>Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Wesel Schermbeker Landstr. 34 -36 46485 Wesel 0281/ 19214 info.rhein-ruhr@johanniter.de</p>	<p>Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Wesel Handwerkerstr. 3 46485 Wesel 0281/ 331010 info@drk-wesel.de</p>
<p>Arbeiter-Samariter-Bund Wesel Friedenstr. 66 46485 Wesel 0281/ 4056374 kontakt@asb-wesel.de</p>	<p>AUWEH Schulungszentrum Kastellstraße 31-35 47546 Kalkar info@auweh-nrw.de</p>

Die meisten Anbieter sind kreisweit vertreten und im Internet zu finden.



Schwerpunkt: Pädagogische Herausforderungen

„Kinder traumasensibel begleiten“ - Warum traumasensibles Wissen für den pädagogischen Alltag so bedeutsam ist.

Als Kindertagespflegeperson kennen Sie das bestimmt: Die von Ihnen betreuten Kinder zeigen manchmal Auffälligkeiten wie aggressives Verhalten, mangelnde oder nicht vorhandene Impulskontrolle, Konzentrationsschwäche, Ängstlichkeit, Sprachlosigkeit, Überempfindlichkeiten, Isolation, Grenzenlosigkeit, Bauchschmerzen, Bettnässen etc. All dies können Zeichen eines dysregulierten Nervensystems aufgrund eines Traumas sein. Im Betreuungskontext sollten Sie möglichst adäquat darauf reagieren können. Fehlendes oder nicht zeitgemäßes Fachwissen, kann schnell zu Überforderung führen und die Situation weiter verschärfen.

In dieser Veranstaltung lernen Sie den Ansatz der traumasensiblen Pädagogik kennen, mit dem Sie die von Ihnen betreuten Kinder im pädagogischen Alltag noch besser unterstützen können. Traumasensible Pädagogik fördert bei den zu betreuenden Kindern das Erleben von Sicherheit und den Vertrauensaufbau in andere Menschen. Sie bietet Wege zur Stabilisierung und Ressourcenaktivierung.

Am Ende der Fortbildung werden Praxisaufgaben und Fragen zur Eigenreflexion mitgegeben, die beim „Follow-Up-Termin“ besprochen werden.

1.Termin

Eine Einführung mit theoretischen und praktischen Impulsen und Beispielen.

**Onlineveranstaltung
Samstag, 11.01.2025 von 11.00-13.00 Uhr**

2.Termin

„Follow-Up“: Reflektion der Praxisaufgaben aus dem Grundlagenseminar

**Onlineveranstaltung
Dienstag, den 04.02.2025 von 18.00-19.00 Uhr**

Für die Anerkennung der Fortbildungsstunden ist die Teilnahme an beiden Veranstaltungen zwingend notwendig.

Die Zugangsdaten gehen Ihnen mit einer separaten Mail zu.

**Referentin:
Nicoletta Schenk**
Heilpädagogin, Supervisorin, Traumasensibler Coach

Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Öffentlichkeitsarbeit

Digital unterwegs sein in der Kindertagespflege - Wie erstelle ich mit einem Webseitenbaukasten eine Internetseite?

Die Darstellung des Betreuungsangebots mittels einer eigenen Website bietet eine Reihe von Vorteilen: Heutzutage suchen viele Eltern zunächst im Internet nach einer Betreuungsmöglichkeit für ihr Kind. Eine eigene Website hilft dabei Ihr individuelles Betreuungsangebot als Kindertagespflegeperson anschaulich darzustellen und somit einen ersten positiven Eindruck zu hinterlassen. Anschließend können Interessierte unkompliziert über die auf der Website angegebenen Kontaktdaten mit Ihnen Kontakt aufnehmen und ein Gespräch oder einen Besuch Ihrer Kindertagespflegestelle vereinbaren.

In der 1,5-stündigen Fortbildung geht es zunächst um die Grundlagen zur Erstellung und Pflege einer Website in der Kindertagespflege.

Die Themen im Überblick:

- Welche Techniken gibt es?
- Wie erstellt man Inhalte?
- Was ist rechtlich zu beachten?

**Onlineveranstaltung
Dienstag, den 21.01.2025 von 18.00-19.30 Uhr**

Die Zugangsdaten gehen Ihnen mit einer separaten Mail zu.

Referent:

Jan Krauße
Dipl. Kommunikationswirt
WERTE & ISSUES Berlin

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.



Schwerpunkt: Tiere in der Kindertagespflege

Haustiere in der Kindertagespflege - worauf muss ich achten?

Wer als Kindertagespflegeperson in den eigenen Räumlichkeiten betreut, steht häufig vor der Herausforderung, dass zusätzlich zu den Tagespflegekindern auch noch eigene Haustiere versorgt werden müssen. Wir möchten uns in dieser Veranstaltung konkret mit der Thematik beschäftigen, wie man als Kindertagespflegeperson das Kindes- und Tierwohl in Einklang bringen kann.

In der Veranstaltung werden unter anderem folgende Fragen geklärt:

- Wie kann ich mein Haustier in meine Arbeit mit einbeziehen und ist mein Haustier dafür eigentlich geeignet?
- Welche Risiken aber auch Vorteile bestehen?
- Wie kommuniziert mein Haustier mit den Kindern?
- Wie lerne ich die Zeichen meines Tieres richtig zu deuten?
- Welche Regeln sind wichtig?
- Welche Hygienebestimmungen gibt es?

**Samstag, 01.02.2025 von 10.00-15.00 Uhr
Kreishaus Wesel
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel**

Bitte denken Sie an Getränke und Verpflegung.

Referentin:

Souris Reiter

Dipl. Sozialpädagogin mit dem Schwerpunkt tiergestützte Therapie, tiergestützte Pädagogin, systemintegrativer Coach, Gründungsmitglied des Qualitätsnetzwerks für Schulbegleithunde e.V.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Organisation meiner Tagespflegestelle

Betreuungsverträge in der Kindertagespflege

Eine rechtlich bedeutsame Grundlage für das Tagespflegeverhältnis zwischen den Erziehungsberechtigten und Ihnen als Tagespflegeperson ist Ihr Betreuungsvertrag!

Dieser gibt sowohl Ihnen, als auch den Eltern die nötige Sicherheit, dass Sie alle relevanten Angaben für das Tagespflegeverhältnis bedacht haben und verhindert schon im Vorfeld das Entstehen verschiedener Probleme, die sonst später zu Diskussionen führen können.

Schnell passiert es in der Kindertagespflege, dass man mit den Eltern per Du ist. Man will als Tagespflegeperson Erwartungen der Eltern erfüllen, aber worüber müssen sich beide Vertragspartner*innen einig werden, was ist in jedem Fall schriftlich zu fixieren und wobei macht es über die zwingend erforderlichen Punkte hinaus noch Sinn?

In diesem Seminar sollen alle relevanten Punkte mit Ihnen besprochen werden, die in einen Betreuungsvertrag der Kindertagespflege gehören. Gerne können Sie auch Ihre Betreuungsverträge mitbringen oder Ihrer Fachberatung bereits vorab Ihre Fragen per E-Mail zukommen lassen, um gezielt auf Fragestellungen Ihrerseits eingehen zu können.

Mittwoch, den 19.02.2025 von 18.00-20.00 Uhr

Onlineveranstaltung

Nähere Informationen gehen Ihnen etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung zu.

Referentin:

Judith Schröer

B3 – Beyrow Business Beratung
Dinslaken - Gelsenkirchen

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Entspannung für Groß und Klein

Entspannung mit Klang

„Der Ton der Klangschale berührt unser Innerstes, er bringt die Seele zum Schwingen. Der Klang löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte und setzt schöpferische Energien frei.“ (Peter Hess)

Die harmonischen Klänge von Klangschalen beruhigen den Geist und führen Erwachsene und Kinder schnell in eine wohltuende Entspannung. Die feinen Vibrationen, die von einer klingenden Schale ausgehen, nehmen wir über unsere Haut und über das Körperinnere wahr. Die sanften Schwingungen breiten sich als Schallwellen im Raum und im Körper aus. Sie wirken dabei wie eine ganz feine Massage und bringen die Körperflüssigkeiten, das Gewebe, die Organe, die Knochen und Körperhölräume zum Schwingen. Hierzu müssen die Schalen nicht einmal zwingend auf den Körper gestellt werden.

Es gibt viele Klangübungen, die zu wertvollen Begleitern Ihres Alltages werden können und schon nach wenigen Minuten Energie und Vitalität schenken. Ein tägliches, kleines Klangritual von 2-5 Minuten genügt, um nicht nur bei Ihnen selbst, sondern auch bei den betreuten Kindern, nachhaltig die körperliche und seelische Gesundheit zu stärken und für eine entspannte Atmosphäre zu sorgen. Wer dies einmal erlebt hat, wird eine Klangschale nicht mehr missen wollen.

**Samstag, den 22.03.2025 von 09.00 -13.00 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)**

Bitte ziehen Sie bequeme Sachen an und bringen Sie eine Yoga-/Isomatte, ein Kissen und eine Decke mit.

Bitte denken Sie auch an Getränke und Verpflegung.

Referentin:

Sabine Landsmann
Zertifizierte Peter Hess – Klangmassagepraktikerin

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Pädagogische Herausforderungen bei Randzeitenkindern

Jugendmedienschutz als Aufgabe in der Kindertagespflege

Der virtuelle Raum ist heute ein fester Bestandteil unserer Lebenswelt. Spätestens mit dem Schuleintritt gehört dieser Bereich über das Smartphone und die Smartwatch auch zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Deshalb müssen wir uns an ihrer Lebenswelt orientieren, das Gefährdungspotenzial sehen und berücksichtigen und uns den Herausforderungen stellen, die der Umgang mit Medien mit sich bringt. Wir müssen sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche über nötige Kompetenzen verfügen, um sowohl mit dem Medium selbst als auch im virtuellen Raum miteinander verantwortungsvoll umzugehen. Sie müssen heute lernen, mit Medien reflektiert, selbstbewusst und selbstbestimmt umzugehen. Nur so können sie zu starken, selbstständigen Persönlichkeiten werden. Sie müssen also befähigt werden, Medien sinnvoll und sicher zu nutzen.

Daher muss die Erwachsenenwelt sich ergebende Problemfelder erkennen, nachhaltige und effektive Antworten geben oder entwickeln. Das Ziel im Rahmen eines modernen Jugendmedienschutzes muss es sein, im Spannungsfeld aus Schutz, Befähigung und Teilhabe die Entwicklung der Medienkompetenz von Kindern und Jugendlichen zu fördern, Risiken in der Mediennutzung altersspezifisch zu bewerten und geeignete Maßnahmen für die medienerzieherische Begleitung und Unterstützung der jeweiligen Zielgruppen zu entwickeln und umzusetzen.

Themenübersicht

- Medienpädagogik als Frage der Haltung
- Medienwelten von (Kindern und) Jugendlichen
- Die Aufgabe im Jugendmedienschutz
- Risiken und Gefahren im Netz erkennen und begegnen

Dienstag, der 08.04.2025 von 19.00-21.00 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

Bitte denken Sie auch an Getränke und Verpflegung.

Referent:

Kai Stegemann
Dipl.- Sozialpädagoge
Jugendpfleger Kreis Wesel

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Pädagogische Herausforderungen

Mikrotransitionen (Übergänge im pädagogischen Alltag) und ihr Bildungspotential

Über die Hälfte des Tages verbringen Kleinkinder in Tagesbetreuung in sogenannten Mikrotransitionen. Darunter versteht man kleine Übergänge im Alltag, wie z.B. vom Spielen zum Essen, vom Essen zum Händewaschen, vom Händewaschen zum Schlafen etc..Diese Übergänge können gerade bei kleineren Kindern Stress auslösen und zum Verlust der emotionalen Selbstregulation führen. Deshalb ist es wichtig, Mikrotransitionen achtsam zu begleiten und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten zu planen.

In dieser Veranstaltung bekommen Sie einen Einblick, welche Bedeutung eine positive Beziehung zwischen Kindertagespflegeperson und dem Kind in den Übergangsphasen einnimmt. Hierbei wird das Bildungspotential von Kindern in den Mikrotransitionen genauer betrachtet.

Die Themen im Überblick:

- Mikrotransitionen und pädagogische Vielfalt
- Bildungspotentiale erkennen
- Die Bedeutung einer responsiven (feinfühlig) Beziehung zwischen Fachkraft und Kind in Übergangsphasen
- Praxisorientierte Gestaltung von Übergängen

Samstag, den 10.05.2025 von 09.00-15.30 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

Bitte denken Sie auch an Getränke und Verpflegung.

Referentin:

Nadine Intven
Kindheitspädagogin

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Pädagogische Impulse setzen

Mit Tageskindern den Wald erleben

Das Ökosystem Wald dient als Lebens- und Schutzraum, als Erholungsort und bietet die Gelegenheit immer neuer Entdeckungen.

Kleinkinder können im Wald entwicklungsfördernde Naturerfahrungen sammeln. Schon im Kleinkindalter sind ganzheitliche Primärerfahrungen draußen in und mit der Natur zentral, um ein vertieftes Verständnis für die Natur zu fördern. Beim Lernen mit allen Sinnen werden neben den kognitiven, auch die emotionalen und sensomotorischen Aspekte betont.

Anders als in der Bewegungslandschaft Ihrer Kindertagespflegestelle – und ist sie noch so anregend gestaltet – ist die Natur das „*Original*“. Die Natur bietet des Weiteren Abenteuer und Platz zur kreativen Entfaltung.

Durch gemeinsame Erlebnisse der Teilnehmenden dieser Veranstaltung mit allen Sinnen und den verschärften Blick auf die Kleinsten möchten wir mit Ihnen den Wald als Ort des Lernens, der Achtsamkeit und der Erholung erfahren und Ideen sammeln, wie Sie diesen Ort mit Ihren Tageskindern entdecken können.

**Samstag, 17.05.2025 von 10.00-14.00 Uhr
Aaper Busch in Wesel-Obrighoven**

Die genaue Anfahrtsbeschreibung und weitere Informationen erfolgen ca. zwei Wochen vor der Veranstaltung.

Referentinnen:

Monika Mechlinski

Dipl. Sozialpädagogin
Fachberatung Kindertagespflege Kreis Wesel

Sabine Scholten

Dipl. Sozialpädagogin
Fachberatung Kindertagespflege Kreis Wesel

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Kinderschutz durch Partizipation

Demokratiebildung und Partizipation in der Kindertagespflege – alltagsintegriert mit dem „Demokrak“



Der „Demokrak“ symbolisiert mit seinem Herz für Kinderrechte und seinen acht schützenden Armen den Raum, in dem Kinder ihre Rechte erleben und wahrnehmen können. Je stärker diese „Arme“ sind, desto stabiler ist der Raum, den wir für Kinder schaffen, um ihnen respektvoll und bedürfnisorientiert zu begegnen.

In diesem Seminar erleben Sie, warum Demokratiebildung in der Kindertagespflege so wichtig ist. Bereits

in der frühen Kindheit lernen Kinder, dass ihre Meinung zählt und sie aktiv die Welt mitgestalten können. Kinder sollen lernen, Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Sie sollen Respekt und Toleranz im Umgang miteinander entwickeln. Jedes Kind wird dabei in seiner Einzigartigkeit anerkannt. Kinder sollen lernen, Konflikte friedlich und auf Augenhöhe zu lösen. Dies sind alles die Bausteine, die für eine Demokratiebildung bedeutsam sind.

Sie erfahren im Seminar:

- Wie Sie Partizipation alltagsintegriert und praxisorientiert umsetzen können.
- Wie eine respektvolle Kommunikation die Teilhabe der Kinder stärkt.
- Wie die eigene Haltung und das Wertebewusstsein als Grundlage für demokratisches Handeln dient.
- Wie Sie Kinder dabei unterstützen, ihre Rechte wahrzunehmen und diese selbstbewusst einzufordern.

Highlights:

Der „Demokrak“ lädt zum Philosophieren mit Kindern ein – eine spielerische Methode, die im Seminar vorgestellt wird. Außerdem erwartet Sie ein „Ideenbuffet“ mit praktischen Umsetzungsbeispielen für den Alltag.

Samstag, 24.05.2025 von 9.30-15.30 Uhr
Kreishaus Wesel
Reeser Landstraße 31, 46483 Wesel
Bitte denken Sie an Getränke und Verpflegung.

Referentin:
Mareike Paic

Erzieherin, Fachkraft für Sprache und Inklusion, Fachwirtin für Erziehungswesen,
Fachkraft für Frühpädagogik, Gründerin und Dozentin der Sternstunden-Seminare

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Vernetzung und Austausch

Austausch Großtagespflegen u.a. zum Thema Elternarbeit

Sie betreuen Kinder in einer Großtagespflege und Ihnen fehlt der Austausch mit anderen Kindertagespflegepersonen, die auch im Team betreuen? Vielleicht entwickeln sich im Arbeitsalltag Fragestellungen, die in einer „Einzeltagespflegestelle“ nicht oder anders auftreten?

Im jährlichen Austausch werden wir uns jeweils einem pädagogischen Schwerpunktthema widmen. Dieses Mal wollen wir über die Arbeit mit den Eltern/ Erziehungspartnerschaften sprechen. Welche Herausforderungen haben Sie in der Großtagespflege zu meistern und welche Strategien helfen Ihnen?

Bitte bringen Sie auch Ihre Themen, die Sie beschäftigen mit, gerne möchte wir Ihnen Raum und Zeit für einen Austausch geben.

Dienstag, den 03.06.2025 von 18.30-20.30 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

Bitte denken Sie auch an Getränke und Verpflegung.

Referentinnen:

Zwei Fachberatungen des Kreisjugendamtes werden an diesem Austauschgespräch teilnehmen.

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.



Schwerpunkt: Vernetzung und Austausch/ Randzeitenbetreuung

Austausch Randzeitenbetreuung u.a. zum Thema „Umgang mit Gefühlen- von schüchtern bis wütend“

Kindertagespflegepersonen im eigenen Haushalt und mobile Tagespflegepersonen im Haushalt der Erziehungsberechtigten, die meist ältere Kinder in Randzeiten betreuen, müssen sich häufig mit Themen auseinandersetzen, welche in der U3-Betreuung keine oder nur eine geringe Beachtung finden. Bei den regelmäßigen Treffen bleibt für die Erörterung dieser Aspekte wenig Raum. Daher ist dieser kreisweite Gesprächskreis offen für alle „betroffenen“ und interessierten Kindertagespflegepersonen.

In diesem Angebot werden Themen besprochen, die für Sie in der Randzeitenbetreuung von Bedeutung sind. Vorschläge und Themenwünsche können der Fachberatung im Vorfeld mitgeteilt werden.

**Samstag, den 28.06.2025 von 10.00-12.00 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage, Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)**

Bitte denken Sie auch an Getränke und Verpflegung.

Referentinnen:

Zwei Fachberatungen des Kreisjugendamtes werden an diesem Austauschgespräch teilnehmen.

Die Teilnehmerzahl ist nicht begrenzt.



Schwerpunkt: Organisation meiner Tagespflegestelle

Workshop: „Alle Jahre wieder...“ Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für Kindertagespflegepersonen

Aufgrund der einkommenssteuerrechtlichen Behandlung der öffentlichen Geldleistungen für Kinder in Kindertagespflege ist das Kapitel Buchführung ein fester Bestandteil des Alltages in der Kindertagespflege. Kindertagespflegepersonen müssen dem Finanzamt eine jährliche Einnahmen – Überschuss – Rechnung einreichen. Inhalte und Aufbau dieser „einfachen“ Buchführung werden Ihnen während des Seminars vorgestellt.

Inhalte:

- Was verlangt das Finanzamt von mir?
- Wie erleichtere ich mir die steuerliche Organisation?
- Wie sieht die Gewinnermittlung im Detail aus?
- Welche Konsequenzen hat dies für die Sozialversicherungen?
- Gearbeitet wird an praktischen Beispielen und mit Formularen der Finanzverwaltung.

Bei der Veranstaltung benötigen Sie einen Taschenrechner.

Samstag, den 06.09.2025 von 09.00-13.00 Uhr

Onlineveranstaltung

Nähere Informationen gehen Ihnen etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung zu.

Referentin:

Judith Schröer

B3 – Beyrow Business Beratung
Dinslaken - Gelsenkirchen

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Kinderschutz durch Partizipation

Mitbestimmung (Partizipation) von Kindern im Alltag- ganz konkret

Die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen sind auf allen gesetzlichen Ebenen verankert. Partizipation von Kindern heißt: Kinder beteiligen sich an Entscheidungen, die sie selbst oder die ihre Gemeinschaft betreffen.

Das sind bei Kindern bis drei Jahren viele alltägliche Entscheidungen:

- Was esse ich?
- Wann werde ich gewickelt?
- Wie lange halte ich Mittagsschlaf?
- Was ziehe ich an?
- Was machen wir heute?

Die Entwicklung von Kindern, die Entfaltung ihrer Persönlichkeit und Potentiale hängen davon ab, ob wir Erwachsenen Ihnen Autonomie zuerkennen und inwieweit sie ihr Recht auf Partizipation im Leben umsetzen können.

Grundlage für partizipatorische Prozesse ist es, Kinder zu beobachten. Signale von Kindern wahrzunehmen und verstehen zu lernen.

Nur wenn Sie wirklich aufmerksam und wertschätzend sind, lassen sich Beteiligungsprozesse auch in zunächst scheinbar simplen Alltagssituationen umsetzen.

Wie kann also das Prinzip der Partizipation in Ihrer Tagespflegestelle gelebt werden?

Anhand von vielen praktischen Beispielen erarbeiten wir partizipatorische Ansätze beim Essen, bei der Körperpflege und beim Schlafen.

Samstag, den 13.09.2024 von 09.00-13.00 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

Bitte denken Sie auch an Getränke und Verpflegung.

Referentinnen:

Claudia Haupt

Dipl. Sozialpädagogin
Fachberatung Kindertagespflege Kreis Wesel

Sabine Scholten

Dipl. Sozialpädagogin
Fachberatung Kindertagespflege Kreis Wesel

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Pädagogische Herausforderungen

Die responsive (feinfühlig) Begleitung des kindlichen Schlafes

Ein erholsamer Schlaf trägt erheblich zum Wohlbefinden und zur Gesundheit des Kindes bei. Die Begleitung des Schlafes stellt jedoch in der Kindertagesbetreuung pädagogische Fachkräfte vor große Herausforderungen.

In dieser Veranstaltung schauen wir uns die unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten des kindlichen Schlafverhaltens an. Der Schlaf als wichtiges Grundbedürfnis dient dem psychischen Wohlbefinden. Wir nähern uns dem Zusammenhang zwischen der Bindungstheorie und dem Schlaf und gewinnen Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie und der Schlafforschung.

Die Themen im Überblick:

- Wie sieht eine fachlich gute Schlafbegleitung aus?
- Wie kann ich den Schlaf responsiv (feinfühlig) begleiten?
- Wie gehe ich mit Regulationsschwierigkeiten in der Schlafsituation um?
- Wie arbeite ich in diesem Zusammenhang gut mit den Eltern zusammen?

Samstag, den 20.09.2025 von 09.00-15.30 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

Bitte denken Sie an Getränke und Verpflegung.

Referentin:

Nadine Intven
Kindheitspädagogin

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.



Schwerpunkt: Kinderschutz

Kooperation im Kinderschutz

Der Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung nach § 8a SGB VIII

Wahrnehmen – Beurteilen – Handeln

Kinderschutz ist in der Kindertagespflege ein wichtiges Thema. Das Kindeswohl umfasst viele Bereiche des kindlichen Lebens.

Ziel der Veranstaltung ist es, Sie als Tagespflegeperson für Ihr Handeln hinsichtlich des Kinderschutzes zu stärken und zu unterstützen.
Anhand von Fallbeispielen werden unterschiedliche Möglichkeiten erarbeitet.

Die Veranstaltung beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Was ist eigentlich Kindeswohl?
- Was beinhaltet der Schutzauftrag nach § 8a SGB VIII für die Kindertagespflege?
- Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung und wie gehe ich damit um?
- Wo kann ich mir Hilfe holen?
- Was bedeutet eine solche Situation für mich als Person, für meine Familie und für meine Arbeit?

Samstag, den 15.11.2025 von 09.00 – 13.00 Uhr
Philipp-Reis-Straße 7-9, 3. Etage Trakt B
46485 Wesel (ehemaliges Telekomgebäude)

Bitte denken Sie an Getränke und Verpflegung.

Referentin:

Ulrike Mai
Dipl. Sozialpädagogin
Kinderschutzfachkraft nach § 8a und b SGB VIII
Koordinationsstelle Frühe Hilfen und Kinderschutz Kreis Wesel

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

08.03.	Bildungsprozesse beobachten und dokumentieren - „Momente der Engagiertheit“	Seite 23
09.05.	„Frau Wut Kommt zu Besuch“ – Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern (herkömmlich auch als „Trotz“ wahrgenommenes Verhalten)	Seite 24
27.06.	Eingewöhnung – Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen aus der Praxis	Seite 25
04.07.	„Liebevoll begleiten“ - Körperwahrnehmung und körperliche Neugier kleiner Kinder bis zum 6. Lebensjahr	Seite 26
05.09.	„Schwierige Eltern !?“ – Kommunikations- und Abgrenzungsstrategien sicher anwenden	Seite 27
08.11.	„Mahlzeiten – Gestaltung“ als Bildungschance	Seite 28
29.11.	„Entdecke die zauberhafte Welt der Sprachförderung für die Aller kleinsten“ – mit dem Kamishibai-Erzähltheater, den Geschichten- Säckchen und der Erzählschiene	Seite 29

Anmeldung über die Stadt Wesel bitte unter

ute.kolaric@wesel.de

Bildungsprozesse beobachten und dokumentieren- „Momente der Engagiertheit“

Bildungsdokumentation ist ein Kernbegriff in der Frühen Bildung. Die Bildungsdokumentation darf nur mit Zustimmung der Eltern erfolgen und steht immer im Interesse des Kindes. Mit der Zielsetzung der Bildungsdokumentation wird jedem Tageskind eine gleichberechtigte und besondere Aufmerksamkeit zu teil. Aufgrund der Dokumentation können notwendige Anregungen zur Unterstützung der nächsten Entwicklungsschritte erarbeitet werden. Gleichzeitig ist die Bildungsdokumentation Grundlage für die Entwicklungsgespräche mit den Eltern.

Wesentlicher Bestandteil dieses Seminars ist es, die Engagiertheit des Kindes, wenn es sich mit einer Tätigkeit intensiv beschäftigt und sich mit seiner Umwelt auseinandersetzt, zu erkennen. Sie lernen die Aufbereitung und Nutzung dieser individuellen Momente der Engagiertheit mit Hilfe von Video-Fallbeispielen kennen. Sie können Ihre Wahrnehmung dahingehend schulen, den stattfindenden Bildungsprozess entsprechend zu beurteilen und als Dokumentation festzuhalten.

Besondere Inhalte dieses Seminars sind:

- Rechtliche Grundlagen
- Anlässe für Bildungsdokumentation im Alltag erkennen
- Bildungsprozesse beobachten und dokumentieren
- Durchführung von Entwicklungsgesprächen mit den Eltern

Referentin: Nadine Intven, (Kindheitspädagogin, Train the Trainer-Zertifizierung nach dem QHB, PeKip-Gruppenleitung und -Fortbildnerin, Marte Meo Practitioner, Multiplikatorin für Kinderrechte

Veranstaltungsort: Dorfschule Ginderich e.V., Schulplatz 1, 46487 Wesel, Raum N1, 1. Etage hinteres Schulgebäude

Teilnehmerzahl: 20

Veranstaltungsdatum: Samstag, den 08. März 2025, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 08. Februar 2025

Anmeldung über die Stadt Wesel bitte unter

ute.kolaric@wesel.de

„Frau Wut kommt zu Besuch“ – Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern (herkömmlich auch als „Trotz“ wahrgenommenes Verhalten)

Kleine Kinder zeigen schon sehr früh Bestrebungen nach Autonomie und Kontrolle. Sie wollen Handlungen alleine ausführen, den Zeitpunkt und/oder die Zeitdauer selbst bestimmen oder sie verweigern sich bestimmten Handlungsaufforderungen durch Erwachsene. Können Kinder ihr Bedürfnis nach Autonomie und Kontrolle nicht erfüllen, zeigen sie ihren Unmut darüber häufig durch lautes Geschrei, Weinen, aggressivem Verhalten (Werfen von Gegenständen, Beißen, Schlagen) oder Verweigerung (auf den Boden werfen, sich wegdrehen, verstecken etc.). Derartiges Verhalten wird von Erwachsenen häufig als sehr belastend erlebt, es kann andere Kinder verschrecken und stört die Abläufe in der Gruppe.

Dann ist es hilfreich, sich bewusst zu machen, dass jedes Verhalten aus Sicht des Kindes einen guten Grund hat. Mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln versucht das Kind, seine individuellen Bedürfnisse und Emotionen auszudrücken. Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ist es, die positive Absicht zu erkennen und zu versuchen, den „guten Grund“ für das Verhalten zu verstehen. So wird es möglich, ein Kind mit Verständnis und Empathie dabei zu unterstützen, alternative Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und zu erproben.

In dieser Fortbildung erhalten Sie Informationen über die wichtigen Entwicklungsthemen und Grundbedürfnisse von Kindern, sowie Handlungsempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten. Eigene Fallbeispiele sind sehr willkommen, um in den Austausch zu gehen.

Referentin:	Beatrix Ebbert (Erzieherin, PeKiP Gruppenleiterin)
Veranstaltungsort:	KiTa Sankt Nikolaus Schepersfeld, Am Birkenfeld 2, 46485 Wesel
Teilnehmerzahl:	15
Veranstaltungsdatum:	Freitag, den 09. Mai 2025, 16.00 bis 18.30 Uhr
Anmeldeschluss:	09.04.2025

Anmeldung über die Stadt Wesel bitte unter

ute.kolaric@wesel.de

Eingewöhnung - Rahmenbedingungen und Handlungsempfehlungen aus der Praxis

Die Gestaltung einer behutsamen Übergangszeit von der Familie in die Kindertagespflege mit Eltern und Kind gemeinsam, gehört zu den unverzichtbaren Qualitätsmerkmalen der Frühpädagogik.

Im Rahmen einer jeden Konzeption gehört die Beschreibung eines Eingewöhnungsmodelles selbstverständlich dazu. Für die Stadt Wesel ist es vorzugsweise das Berliner Modell.

- Passt dieses Modell zu allen Familien und stimmt es für jedes Kind?
- Inwieweit lässt sich das Modell anpassen und modulieren?
- Worauf ist im Einzelfall zu achten?
- Wie nehme ich die Eltern mit auf die Reise?

Diese und andere Fragen können im Rahmen der Fortbildung besprochen, sowie Lösungen und Handlungsempfehlungen erarbeitet werden.

Bringen Sie gerne dazu eigene Fallbeispiele und ihre gesammelten Erfahrungen mit ein. Ziel ist ein lebendiger Austausch und das Lernen in der Gruppe.

Referentin: Melanie Loosen, (Erzieherin, KiTa-Leitung, PeKiP – Gruppenleitung, Elternberaterin)

Veranstaltungsort: KiTa Sankt Nikolaus Fusternberg, Kirchstr. 7, 46485 Wesel

Teilnehmerzahl: 15

Veranstaltungsdatum: Freitag, den 27.06.2025, 17.00 bis 19.00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.05.2025

Anmeldung über die Stadt Wesel bitte unter

ute.kolaric@wesel.de

„Liebevoll begleiten“ - Körperwahrnehmung und körperliche Neugier kleiner Kinder bis zum 6. Lebensjahr

Die körperliche Neugier von Kindern im Kleinkind- und Vorschulalter ist ein zentraler Baustein in der kindlichen Entwicklung, der viele Lebensbereiche innerhalb und außerhalb der Familie berührt. Gerade im Umgang mit kleinen Kindern sind viele Eltern, Erzieher/-innen und Kindertagespflegepersonen in diesem Bereich verunsichert. Eine liebevolle und verantwortungsvolle Begleitung bei der körperlichen Entwicklung stärkt die Kinder von klein an.

In dieser Fortbildung können Sie ihr Wissen über die sexuelle Entwicklung vom Säuglingsalter bis zum 6. Lebensjahr auffrischen und vertiefen.

Neben interessierten Kindertagespflegepersonen, eignet sich diese Fortbildung besonders für Personen, die in Randzeiten auch ältere Kinder betreuen. Ebenso bietet sich eine gemeinsame Fortbildung mit Fachpersonal aus der KiTa an.

Inhalte:

- Kindliche Sexualentwicklung
- Doktorspiele oder sexuelle Übergriffe?
- Umgang mit sexuellen Übergriffen unter Kindern
- Prävention

Referentin: Svenja Wißenberg, (Bc.of Social Work, Kinderschutzfachkraft)

Veranstaltungsort: KiTa Sankt Nikolaus Schepersfeld, Am Birkenfeld 2, 46485 Wesel

Teilnehmerzahl: 15

Veranstaltungsdatum: Freitag, den 04.07.2025 von 17.00 bis 19.30 Uhr

Anmeldeschluss: 06.06.2025

Anmeldung über die Stadt Wesel bitte unter

ute.kolaric@wesel.de

„Schwierige Eltern !?“ – Kommunikations- und Abgrenzungsstrategien sicher anwenden

Im täglichen Kontakt mit den Eltern in der Bring- und Abholzeit kommt es u. U. zu Meinungsverschiedenheiten und Konflikten, die Kindertagespflegepersonen belasten und ihnen dafür keine ausreichenden Lösungen bekannt sind. Oftmals fehlt es an Kommunikations- und Schlagfertigkeitstechniken, wenn Vorwürfe oder sogar Beleidigungen fallen. Es fehlen Aushandlungsstrategien bei einer klaren Grenzsetzung. Zuvor geht es häufig darum, eigene Grenzen, sowie Grenzen der Kinder und auch der Eltern zu erkennen und zu akzeptieren. Die eigenen Grenzen müssen kommuniziert werden und ein „Nein“ ohne schlechtes Gewissen, darf zum Arbeitsalltag gehören.

In dieser Fortbildung haben Sie die Möglichkeit, Handlungsstrategien im Umgang mit Frustration, Überforderung und Hilflosigkeit kennenzulernen. Die Kommunikationstechniken helfen dabei, schwierige Elterngespräche aktiv zu führen und nicht in einer Handlungsunfähigkeit zu erstarren.

Die angemessene eigene Abgrenzung gehört dazu, die durchaus trainiert werden kann. Wie also können Sie Ihren Arbeitsalltag und die damit einhergehenden herausfordernden Elterngespräche so gut gestalten, dass Sie nach „Dienstschluss“ die Arbeit „Arbeit sein“ lassen können und Gedanken/Aufgaben keinen Raum mehr in Ihrem Privatleben einnehmen müssen?

Eine gute Abgrenzung, Erholung und Selbstfürsorge gehört dazu, um mit schwierige Situationen umzugehen und Lösungen zu gestalten. Auch hierzu finden Sie für sich Anregungen in dieser Fortbildung.

Referent: Reinhold Niestegge, (Diplom Sozialarbeiter, Systemischer Familientherapeut (DGSF), Systemischer Coach und Supervisor, Marte Meo Therapist)

Veranstaltungsort: Evangelisches Familienzentrum am Lutherhaus,
Beguinenstr. 1,46483 Wesel

Veranstaltungsdatum: Freitag, den 05.09 2025, 17.00 bis 20.00 Uhr

Teilnehmerzahl: 15

Anmeldeschluss: 05.08.2025

Anmeldung über die Stadt Wesel bitte unter

ute.kolaric@wesel.de

„Mahlzeiten – Gestaltung“ als Bildungschance

Kinder bringen ihre eigenen Essgewohnheiten und ihren individuellen Rhythmus mit in die Kindertagespflege. Es gibt bereits eine Ess-Biographie und das Kind bringt Werte und Verhaltensweisen aus der Familie mit. Als Kindertagespflegeperson sind diese Umstände im Austausch mit den Eltern anzunehmen und kultursensibel zu berücksichtigen. Erfahrungen, die das Kind neu in Bezug auf Essen und Trinken macht, sind den Eltern zurückzumelden.

In diesem Seminar erhalten Sie Einblicke in die Entwicklung von Essen und Trinken im Kleinkindalter. Thematisiert wird die Begleitung von Prozessen beim Essen und Trinken und es werden verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten praxisnah herausgearbeitet. Mit Hilfe von Video-Fallbeispielen kurzer Sequenzen aus Alltagssituationen wird der „Bildungs-Moment“ Essen und Trinken sichtbar gemacht.

Besondere Inhalte in diesem Seminar:

- Entwicklung von Essen und Trinken
- Responsive Begleitung
- Achtsame Gestaltung der Essenssituation

Referentin: Nadine Intven, (Kindheitspädagogin, Train the Trainer-Zertifizierung nach dem QHB, PeKip-Gruppenleitung und –Fortbildnerin, Marte Meo Practitioner, Multiplikatorin für Kinderrechte,

Veranstaltungsort: Dorfschule Ginderich e.V., Schulplatz 1, 46487 Wesel, Raum N1, 1. Etage hinteres Schulgebäude

Teilnehmerzahl: 20

Veranstaltungsdatum: Samstag, den 08. November 2025, 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr

Anmeldeschluss: 08. Oktober 2025

Anmeldung über die Stadt Wesel bitte unter

ute.kolaric@wesel.de

„Entdecke die zauberhafte Welt der Sprachförderung für die Allerkleinsten“ – mit dem Kamishibai-Erzähltheater, den Geschichten- Säckchen und der Erzählschiene

Mit dem Einsatz des Kamishibai-Erzähltheaters, den Geschichtensäckchen und der Erzählschiene gibt es in der Kindertagespflege eine kreative und unkomplizierte Methode, um den Spracherwerb bei den allerjüngsten Kindern spielerisch zu fördern und gut in den pädagogischen Alltag zu integrieren.

Mit Hilfe von Geschichten, einfachen Märchen, Liedern oder Reimen, die beispielweise in einem Beutel versteckt sind, kann Sprache auf fantasievolle Weise vermittelt werden.

Selbst die kleinsten Kinder sind mit Freude und Konzentration dabei.

Inhalte:

- Grundlagen der Sprachentwicklung bei Kindern von 0-3 Jahren verstehen
- Bedeutung dieser Methoden zur Sprachförderung für die Kindertagespflege erkennen
- Empfehlungen für die optimale Anwendung: Tipps zum Aufbau und Ablauf
- Ideen für den Inhalt und die Themen der Geschichtensäckchen
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten direkt ausprobieren können

Referentin: Eva Steinbrink, (Erzieherin, U3-Fachkraft, Bewegungs- und Musikpädagogische Fachkraft)

Veranstaltungsort: Dorfschule Ginderich e.V., Schulplatz 1, 46487 Wesel, Raum N 1, 1. Etage hinteres Schulgebäude

Teilnehmerzahl: 18

Veranstaltungsdatum: Samstag, den 29. 11. 2025, von 9.00 bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 31.10.2025

Kreis Wesel
FD 51-4-1 Kindertagespflege
Philipp-Reis-Straße 7-9
46485 Wesel

Verbindliche Anmeldung zu Veranstaltungen aus dem Fortbildungsprogramm 2025

Name , Vorname

Anschrift

Tel.:

E-Mail-Adresse

Ich betreue als Kindertagespflegeperson aktuell Kinder für:

- die Stadtverwaltung Wesel
- die Kreisverwaltung Wesel

Gewünschte Veranstaltungen:

1. -----
2. -----
3. -----

Mir ist bekannt, dass meine Daten für Nachweiszwecke beim Kreisjugendamt
/beim Jugendamt der Stadtverwaltung Wesel gespeichert werden.

Die Anmeldebedingungen (siehe Seite 3 im Fortbildungsheft) habe ich gelesen
und akzeptiert.

Ort, Datum

Unterschrift